



Referat Fliegenfischen 01/22

Vierter Fliegenfischer Grundkurs in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes in Dillingen

Bedingt durch die Corona-Pandemie und den sich daraus resultierenden Einschränkungen konnte seit dem Jahre 2019 kein Fliegenfischer-Kursus mehr abgehalten werden. Bei den Planungen im Jahr 2021 für die Kurse für das Jahr 2022 waren wir sehr skeptisch, ob sich nach so langer Zeit überhaupt wieder Teilnehmer finden werden. Zu viele Kontakte waren durch Corona „eingeschlafen“ oder ganz verloren gegangen. Zumal im letzten Quartal des



Jahres 2021 noch nicht absehbar war, inwieweit die Infektionswelle abgeklungen sein wird und ob wir überhaupt einen Lehrgang abhalten dürfen. Doch unsere Bedenken verflogen sehr schnell. Früh im Jahr kamen die ersten Anmeldungen und etwa 2 Wochen vor Beginn des



Lehrgangs hatten sich 8 Teilnehmer für den Fliegenfischer-Grundkurs gemeldet. Krankheitsbedingt mussten leider zwei Teilnehmer kurzfristig absagen. Sie haben sich allerdings für den zweiten Lehrgang im August schon eintragen lassen.

Die Vorfreude war also groß. Sowohl bei den Teilnehmern, als auch bei den Referenten. Endlich wieder Kontakt zu anderen Anglern!

Und erstmals hatten wir ein „volles Haus“. Mehr Teilnehmer sollte der Lehrgang nicht haben, damit wir auch jedem die volle Aufmerksamkeit schenken können und niemand das Gefühl hat mit seinen Fragen nicht berücksichtigt zu werden. An unserem Konzept wollten wir nichts ändern. Es hatte sich in den Jahren zuvor bewährt. Die Dozenten Wolfgang Wagner, Armin Kundolf und der Referatsleiter Berthold Kaufmann konnten immer wieder aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz erzählen, dass die Zeit sehr schnell vorüber ging. Doch gehen wir chronologisch vor.



Der vierte Fliegenfischer-Grundkurs wurde am Samstag, den 05. März und am Sonntag, den 06. März 2022 in den Seminarräumen der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar in Dillingen durchgeführt. Am ersten Tag standen Grundkenntnisse über die Fliegenfischerei auf dem Programm. Den Teilnehmern wurde gezeigt, welches Material am Wasser notwendig ist und welche Teile sie nicht unbedingt brauchen. Jeder musste sich aber auch der Aufgabe stellen, die



verschiedenen Knoten, die man beim Fliegenfischen braucht, selbst zu knüpfen. Dabei mussten sie erkennen, dass es einen großen Unterschied macht, nur über Dinge zu reden oder diese Dinge mit den eigenen Händen umzusetzen. Doch letztendlich war jeder in der Lage die gestellten Aufgaben zu lösen.

Um nicht mit den Teilnehmern der Jugend-Jahreshauptversammlung zu kollidieren, wurde die Pause etwas eingekürzt und der theoretische Teil über den Aufbau der Fliegenschnur sehr kurz gehalten. Danach ging es bei herrlichem Wetter auf die Übungswiese. Armin Kundolf demonstrierte den Teilnehmern, wie man mit der Fliegenrute richtig umgeht. Danach war Üben angesagt. Nach anfänglich holprigen Wurfversuchen wurden die Übungen aber immer besser und nach einiger Zeit waren nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Referenten mit den Ergebnissen recht zufrieden. Doch allen war klar, dass man nur durch weiteres Üben den Wurf verbessern kann. Als dann die ersten Teilnehmer der Jugendversammlung eintrafen, ging es zurück in den Seminarraum um dort die Ratschläge und Hinweise zur Sicherheit beim Fliegenfischen zu besprechen. Die sich daraus ergebenden Fragen wurden hinreichend besprochen und diskutiert.



Am zweiten Tag stand Insektenkunde auf dem Programm. Die Teilnehmer zeigten sich auch hier sehr interessiert und waren gespannt, wie das zuvor gelernte beim Binden von Fliegen umgesetzt werden würde. Wolfgang Wagner demonstrierte die Grundlagen des Fliegenbindens. Im Anschluss waren die Teilnehmer wieder gefordert, das Vorgeführte nun selbst

umzusetzen. Nicht jeder Handgriff saß beim ersten Mal. Wie sollte er auch. Doch mit der Zeit wurde es immer besser, bis jeder ein paar brauchbare Fliegen in die Fliegendose, die der Fischereiverband Saar gestiftet hatte, einsetzen konnte. Das Thema „Fliegenbinden faszinierte so sehr, dass Wolfgang noch je ein Muster einer Nympe, einer Trockenfliege (Eintagsfliege und Köcherfliege!) sowie einer Nassfliege vorführen musste.

Nach dem Mittagessen führen alle Teilnehmer zum Angelweiher des ASV Dillingen. Armin Kundolf demonstrierte dort die Technik der Wasserwürfe. Und wieder durfte jeder Teilnehmer das zuvor Gesehene am Wasser ausprobieren. Es war schön zu erkennen, welche Fortschritte die Teilnehmer gemacht hatten, bedenkt man die anfänglichen Wurfübungen vom Vortag.

Wenn auch nicht alles so geklappt hat, wie es sich einige der Teilnehmer gewünscht hätten, so setzte sich letztendlich doch die Einsicht durch, dass man mit Übung noch einiges mehr erreichen kann. Gegen 16.00 Uhr ging es wieder zurück in die Geschäftsstelle des FVS.



Dort überreichte der Referatsleiter Berthold Kaufmann jedem Teilnehmer eine Urkunde, auf der die Teilnahme und die Übungsinhalte des Lehrgangs bestätigt wurden.

Den Referenten hat auch dieser vierte Grundlehrgang sehr viel Spaß bereitet. Es war schön, dass insgesamt 6 Teilnehmer dabei waren. Es hat Spaß gemacht zu beobachten, wie der vermittelte Stoff von den Teilnehmern praktisch aufgesogen wurde. Langeweile kam dabei nicht auf. Für uns war der Kurs sehr kurzweilig und die Zeit verging wieder viel zu schnell. Die gleiche Rückmeldung erhielten wir auch im abschließenden Gespräch von den Teilnehmern.



Meinen Dank gilt an dieser Stelle wieder meinen beiden Kollegen und Mitstreitern Wolfgang Wagner und Armin Kundolf. Es ist jedes Mal eine Wohltat, den Beiden bei ihren Vorträgen und Demonstrationen zuzuschauen. Es freut mich vor allem für sie, dass ihr Engagement durch die große Anzahl an Teilnehmern und die durchweg positiven Rückmeldungen gewürdigt wurde.

gez. Kaufmann Berthold
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar